

## **Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.07.19** **Information und Beratung über die gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen**

In der heutigen Sitzung sollen die Ist-Situationen, als auch die künftig zu erwartenden Entwicklungen in den Betreuungseinrichtungen betrachtet werden.

### **Kinderkrippe**

Aktuell ist die Kinderkrippe mit 14 Kindern nahezu voll ausgelastet. Die Geburtenzahlen als auch die vom Freistaat geplante Beitragsbezuschung lassen darauf schließen, dass künftig mit einer steigenden Nachfrage zu rechnen ist. Es wird deutlich, dass zur Schaffung weiterer Krippenbetreuungsplätze dringender Handlungsbedarf geboten ist. Im Rat werden mehrere Möglichkeiten diskutiert, wo neue Betreuungsplätze geschaffen werden könnten.

### **Kindergarten**

Wie in der Krippe, wird auch im Kindergarten das Betreuungsangebot sehr gut angenommen. Nach Inbetriebnahme der Waldkindergartengruppe im September 2020 stehen im Kindergartenbereich 70 Betreuungsplätze zur Verfügung. Auch hier wird durch die Geburtenzahlen erkennbar, dass Handlungsbedarf vorhanden ist. Wegen der hohen Auslastung und der zwischenzeitlich zusätzlich geschaffenen Krippengruppe entsprechen mehrere Räume nicht mehr den aktuellen Anforderungen.

### **Schule**

Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen zeichnen sich steigende Schülerzahlen ab. Durch den Anstieg der Schülerzahlen werden voraussichtlich auch weitere Klassenzimmer benötigt. Die Klassenzimmer sind vorhanden, wobei aktuell von der Mittagsbetreuung beanspruchte Räumlichkeiten für den Schulbetrieb benötigt werden. Für den reinen Schulbetrieb sind im Schulgebäude keine baulichen Maßnahmen notwendig. Im Schulbetrieb ist zu erwarten, dass aufgrund fehlender Lehrerstunden, auch in Taching a. See sog. Kombiklassen eingeführt werden.

### **Mittagsbetreuung**

Wie alle anderen Betreuungseinrichtungen erfreut sich auch die Mittagsbetreuung einer hohen Nachfrage. Nachdem die Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung mittelfristig für den Schulbetrieb benötigt werden, müssen im Rat Überlegungen angestellt werden, wie und in welcher Form Lösungen herbeigeführt werden können.

## **Information und Beratung über die weitere Entwicklung der Tourist Information**

Der Rat hat in einer Gemeinderatssitzung die Anbindung an die TI Waging a. See ab 2020 festgelegt. Ziel der heutigen Beratungen soll sein, ob, und wenn ja, in welcher Form die TI weiter betrieben werden soll.

- **Variante 1: „Alles bleibt wie bisher“**

Diese Variante dürfte wegen der Nutzbarkeit der Räume in den Wintermonaten aber kaum in Frage kommen, da die benötigten Sanitärräume derzeit nicht beheizbar sind und lediglich die Toiletten in der Seebadgaststätte zur Verfügung stehen würden.

- **Variante 2 „Sommer wie bisher, Wintermonate Anbindung an TI Waging“**

In den Sommermonaten würde der Betrieb der TI in gewohnter Weise weitergeführt werden. Lediglich in den Wintermonaten würden die Tätigkeiten von der TI Waging a. See übernommen werden.

- **Variante 3 „Komplettanbindung an die TI Waging a. See“**

Die TI Taching a. See würde komplett an die TI Waging a. See angebunden werden, was de facto die Auflösung der Tachinger TI bedeuten würde.

Der Rat einigt sich schnell auf Variante 2. Entsprechende Gespräche zur Regelung der Aufgabenverteilung müssen dazu noch geführt werden. Ob diese Variante eine Dauerlösung werden wird, soll entschieden werden, wenn erste Erfahrungswerte vorliegen.

## **Sonstiges**

**Umverteilung der Mittel für gewährte Zuschüsse an den TSV Tengling**

Der TSV Tengling hat die Bitte geäußert, ob es möglich sei, die Mittel umzuverteilen. An der Gesamtförderung in Höhe von 195.000 € würden sich dadurch keine Änderungen ergeben. Aus Sicht der Kämmerei und des Gemeinderates spricht nichts dagegen.

**Die vollständige Sitzungsniederschrift können Sie über das Ratsinformationssystem der Verwaltungsgemeinschaft Waging a. See abrufen!**